

Verkaufsoffener Aktionssonntag

In Verl soll am 29. März der Frühling erwachen

Von unserem Redaktionsmitglied ANNETTE MUNKELT

Verl (gl). Mit einem neuen Aktionssonntag will die Verler Werbegemeinschaft Kunden anziehen – im wahrsten Sinn des Wortes: Vor allem um Mode, aber auch um vieles andere aus dem Angebot des örtlichen Einzelhandels wird es beim „Frühlingserwachen“ am 29. März gehen.

An jenem Sonntag sind viele Geschäfte im Verler Ortskern von 13 bis 18 Uhr geöffnet. „Alle Einzelhandelsgeschäfte der Werbegemeinschaft sowie freie Teilnehmer warten mit Aktionen und Attraktionen auf“, warb der Vereinsvorsitzende Torsten Horbank für den verkaufsoffenen Sonntag.

Auf dem Rondell der Wilhelmstraße wird ein Kinderkarussell stehen, und an einzelnen Ständen gibt es Speisen und Getränke. Meterhohe, aufblasbare Clownsfiguren sollen am Ortseingang auf den Aktionstag hinweisen. An der Kreissparkasse, die ihre neugestalteten Geschäftsräume öffnet, zudem das Jugendblasorchester für flotte Töne. Am Nachmittag verteilen Hostessen rund um die Hauptstraße insgesamt 1000 Frühling Blumen an die Besucher.

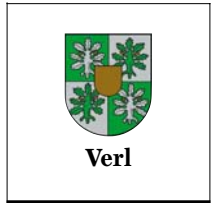
Bei früheren verkaufsoffenen Sonntagen sei die Bereitschaft der Händler zu Aktionen gering gewesen, berichtete Munna Shah (Reformhaus), doch mit der Neuerung des „Frühlingserwachens“ habe man alle unter einen Hut

bekommen und einiges auf die Baune gestellt. „Dass zugleich der Kauf- und Aktionssonntag“ stattfindet, sei „nicht so ganz glücklich“, räumte Torsten Horbank ein, doch man sei entschlossen, auch im kommenden Jahr am letzten Sonntag im März ein „Frühlingserwachen“ durchzuführen. „Die Mitglieder der Werbegemeinschaft ziehen an einem Strang“, so der Vorsitzende.

Derzeit hat die Werbegemeinschaft 89 Mitglieder; erst am Mittwoch sind zwei Händler beigetreten. Horbank zeigte sich optimistisch, dass man die 100er-Marke bald erneut knacken werde. Die Struktur des Vereins sei „gesund“, so Horbank: „In der Mehrzahl haben wir Einzelhändler und nur wenige Dienstleister.“



Wünschen sich auch für den 29. März so schönes Wetter: (v. l.) Jürgen Birnbacher, Jens Niederschulte, Uwe Koors, Munna Shah und Torsten Horbank von der Verler Werbegemeinschaft. Bild: Munkelt



Zeugen gesucht Junge angefahren, Fahrer flüchtig

Verl (gl). Ein 13-jähriger Schüler ist am Donnerstag von einem Auto angefahren worden. Der Fahrer ist flüchtig. Der Junge war gegen 10.50 Uhr mit seinem Fahrrad auf dem Friedhofsweg in Fahrtrichtung Zum Meierhof unterwegs. Nach seinen Angaben wurde der Junge in Höhe der Zufahrt zur Realschule/Hallenbad von hinten von einem Auto angefahren. Er stürzte und zog sich leichte Verletzungen zu. Er wurde von seinem Vater zur Behandlung ins Krankenhaus gebracht. Der Autofahrer entfernte sich mit einem weißen Kleinwagen von der Unfallstelle. Die Polizei sucht Zeugen: ☎ 05241/8690.

Gemeindegelände Alte Reifen illegal entsorgt

Verl (gl). In der Nacht zu Mittwoch sind rund 70 Auto-Altreifen auf dem umzäunten Gelände der Gartenabfallnahmestelle der Gemeinde Verl abgeladen worden. Wahrscheinlich wurden die Reifen mit einem größeren Fahrzeug dorthin gebracht, so die Polizei. Eine solche illegale Entsorgung von alten Reifen stelle einen Verstoß gegen das Kreiswirtschafts- und Abfallgesetz und damit eine Ordnungswidrigkeit dar, heißt es im Polizeibericht. Hinweise von Zeugen nimmt die Polizei in Gütersloh unter ☎ 05241/8690 entgegen.

Öffentlich SPD diskutiert über Jugendamt

Verl (gl). Die SPD Verl lädt alle Bürger zu einem Informations- und Diskussionsabend „Ein Jugendamt für Verl – Die Chance nutzen!“ am Dienstag, 24. März, 20 Uhr, im Deutschen Haus (vormals Ameling) ein. Auf dem Podium sitzen Elisabeth Buschiewieke (CDU), Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses des Kreistages, ihre Stellvertreterin sowie SPD-Landratskandidatin Ulrike Boden (SPD) und Bürgermeisterkandidat Peter Heethey (SPD). Der Verler Rat hat beschlossen, 2010 ein eigenes Jugendamt einzurichten. Aktuell werden die Aufgaben der Jugendpflege durch das Jugendamt des Kreises Gütersloh wahrgenommen. Die SPD diskutiert, was an Aufgaben auf Verwaltung und Rat zukommt und was ein eigenes Jugendamt für die Familien bedeutet.

Sürenheide Frische Waffeln im Gemeindehaus

Verl-Sürenheide (gl). Am Sonntag, 22. März, werden frische Waffeln im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Sürenheide gebacken. Der Verkauf findet von 14 bis 17 Uhr statt. Der Erlös ist für die integrative Jugendfreizeit gedacht. Auf Wunsch werden die Waffeln auch geliefert (☎ 05246/7426).

St. Judas Thaddäus Kinder auf dem Weg zum Osterfest

Verl-Sürenheide (gl). Am kommenden Sonntag findet im St.-Judas-Thaddäus-Pfarrheim um 9.30 Uhr eine Kinderkirche statt. Alle Kinder bis acht Jahre sind eingeladen, sich „auf dem Weg zum Osterfest“ zu machen.

Für Schüler Musikverein stellt Instrumente vor

Verl (gl). Das Schülerorchester des Musikvereins Verl lädt alle interessierten Kinder und ihre Eltern zu einer Instrumentenvorstellung ein. Mitglieder des Musikvereins präsentieren am Sonntag, 29. März, ab 11 Uhr in der Aula der Hauptschule Verl ihre Blasinstrumente, spielen auch darauf und stehen zur Beantwortung von Fragen rund um die Musik und das Erlernen eines Instruments zur Verfügung. Die Kinder dürfen alle Instrumente ausprobieren, etwa Querflöte, Saxophon, Trompete, Tuba oder auch Schlagzeug und Xylophon.

Urteil Vier Jahre Haft für falschen Küchenverkäufer

Verl/Rheda-Wiedenbrück/Bielefeld (am). Für vier Jahre und sechs Monate geht ein 19 Jahre alter Mann aus Rheda-Wiedenbrück ins Gefängnis, der sich unter anderem als Küchenverkäufer von Nobilia ausgegeben hatte. Die Staatsanwaltschaft hatte ein Jahr mehr gefordert. Der Bruder des Verurteilten, ein 21-jähriger Verler, war ebenfalls angeklagt und erhielt vor dem Landgericht Bielefeld ein Jahr und drei Monate Haft auf Bewährung.

Die Masse an Straftaten, derer der 19-Jährige angeklagt war, hat Seltenheitswert: Zu Prozessbe-

ginn waren es 19 Vorfälle wie räuberische Erpressung, Betrug, Bedrohung, Nötigung, Unfallflucht und fahrlässige Körperverletzung gewesen. Im Verlauf der fünf Verhandlungstage kamen noch 15 Nachtragsanklagen wegen Betrugs hinzu. Unter anderem hatte sich der 19-Jährige als Mitarbeiter des Verler Küchenherstellers Nobilia ausgegeben und Ausstellungsküchen auf eigene Rechnung verkauft. Ferner war er in einen Unfall mit zwei Motorrollern auf der Paderborner Straße in Verl verwickelt gewesen und hatte Unfallflucht begangen.

Heimatverein



Grenzansichten: Bernhard Klotz (links) und Peter Erichreinke haben eine Ausstellung mit historischen Karten zur Entwicklung der Bauerschaft „Gütersorth/Verl“ ebenso konzipiert wie Dokumentationen zu Verler Bauernhöfen. Bilder: Ebbesmeyer

Zeitreise durch die Hofgeschichte

Verl (ebb). Im Anschluss an seine Mitgliederversammlung (siehe Bericht unten) hat der Verler Heimatverein im Heimathaus eine Ausstellung zur Siedlungsgeschichte eröffnet. „Die Bauerschaft Gütersorth/Verl im Bild historischer Karten“ lautet der Titel der Schau, die interessante Einblicke bietet.

Zu verankern ist die Ausstellung Bernhard Klotz und Peter Erichreinke zu inhaltlichen Teilen. Während sich Klotz inhaltlich der Entstehung und den Veränderungen von Flächen und Grenzungen widmet, hat sich Erichreinke – er lebt in München und ist im Vertriebsvorstand des Fahrzeugbauers M. A. N. tätig – in den vergangenen zwei Jahren daran gemacht, das dem Heimatverein vorliegende Material zusammenzufassen und zu digital-

sieren. Aus dieser Kooperation heraus wurde Kartenmaterial öffentlich gemacht, das etwa die „Reckenbergisch-Rietbergische Grenzkarte von 1333“ präsentiert, die die Besiedlung durch die seinerzeit größten Höfe darlegt. Ob und wie sich die Grenzen bis heute verschoben haben, welche Flächenanteile Ackerland, Heide und feuchte Senken einnehmen und dass dies durchaus Gründe hat, das erfahren interessierte Besucher während der Öffnungszeiten des Heimathauses mittwochs und sonntags von 15 bis 17.30 Uhr sowie nach Vereinbarung. Nach Aufarbeitung und Digitalisierung des in großen Teilen vom kürzlich gestorbenen Heimatfreund und Ehrenmitglied Rudolph Gürtler vorgelegten Materials durch Peter Erichreinke sei als „ein ganz großer Gewinn“ anzusehen, dass man nun die Nutzungs-

Ehrung für engagierte Mitglieder

Verl (ebb). Der Heimatverein Verl hat drei Heimatfreunde zu Ehrenmitgliedern ernannt. Im Rahmen der Jahresversammlung ehrte der Vorstand Josef Freise, Bernhard Klotz und Winfried Schulte. „Alle drei haben sich in besonderer Weise um die Heimatarbeit verdient gemacht, sind seit 1979 im Vorstand und gehören somit zu den Urgesteinen des Vereins“, unterstrich die Vorsitzende Regina Bogdanow. Josef Freise sei der eigentliche Chronist, der Daten und Ereignisse recherchierte, sichte und sammle, die als Grundlage für Schriften und Veröffentlichungen dienen. Der leidenschaftliche Heimatkundler, der an einer Chronik und an einem Lexikon über Verl arbeite, wurde 1979 zum Schriftführer gewählt. In

den vergangenen 30 Jahren hat Freise ungezählte Fotografien erstellt, die er dem Verein und Autoren zur Verfügung stellt. Bernhard Klotz/Steckenpferde sind Landschaftsentwicklung und Naturschutz. Er wurde 1979 zum Heimatpfleger bestellt, war zehn Jahre lang Vorsitzender des Heimatvereins, widmet sich der Einrichtung des Heimathauses wie auch der Heimatliteratur. Publikumsmagneten sind die von ihm konzipierten Führungen, Radtouren und historischen Ortstourgänge, und seit zwei Jahren bildet er Interessenten zu Natur- und Landschaftsführern aus. Winfried Schulte war 25 Jahre lang Zweiter Vorsitzender des Heimatvereins und bemüht sich über Jahrzehnten um die Erhaltung des „Viärisch Platt“. 1992

initiierte er die „Plattdeutsche Gesprächsrunde“. Ein umfangreiches Tonbandarchiv bietet wertvolle Aufnahmen plattdeutscher Beiträge. „Er hat wesentlich dazu beigetragen, dass das Heimathaus mit seiner heutigen Ausstattung möglich wurde“, sagte Regina Bogdanow über Schulte, der sich auch für die Demonstration alten Handwerks einsetze. Der rund 550 Mitglieder starke Heimatverein hat 2008 etwa 100 Veranstaltungen durchgeführt. Nach dem Kassenbericht von Anne Schroeder wurde der Vorstand entlastet. Regina Bogdanow berichtete, dass der Verein für 1000 Euro den aus dem Besitz von Ferdi Ameling (f) stammenden Korpus eines Wegkreuzes gekauft habe (Bericht folgt).



Ausgezeichnet: (v. l.) Die Vorsitzende des Heimatvereins Verl, Regina Bogdanow, gratulierte den drei neuen Ehrenmitgliedern Josef Freise, Bernhard Klotz und Winfried Schulte mit Urkunden und Blumen.

Terminkalender

Verl
Freitag,
20. März 2019
Apothekennotdienst: Rosen-Apotheke, Hauptstraße 277, Leopoldshöhe, ☎ 05202/81680; Bären-Apotheke, Gütersloher Straße 35, Verl, ☎ 05246/702830

(auch von 12.30 bis 14.30 und 18.30 bis 20 Uhr).
Fundsachenversteigerung: 14.30 Uhr, Hintereingang des Rathauses.
Kabarett: 20 Uhr „Fluch der Fäiten“, Hauptschule Verl.
Gemeinschaft „Libelle“: 9.30 Uhr Krabbelgruppe, 15 bis 16 Uhr Jugendgruppe I (acht bis

zehn Jahre), 16 bis 18 Uhr Jugendgruppe II (ab elf Jahren).
Altentagesstätte St. Anna: 14.30 Uhr Kegeln („Harmonie“).
Familienzentrum Sürenheide: 18.15 bis 19.15 Uhr Sprechstunde für Familien, Dorfgemeinschaftshaus, Posener Straße.
Musikverein Verl: 19.30 Uhr Jahreshauptversammlung im

Hotel Kampwirth.
Strauchschnittannahme: 15 bis 19 Uhr Marienstraße, Kaunitz.
Hallenbad: geöffnet von 18 bis 22 Uhr.
Caritas-Sozialstation, St.-Anna-Straße 15: 11 bis 13 Uhr Sprechstunde, ☎ 961555.
Droste-Haus: 9.30 bis 12 Uhr und 14.30 bis 17 Uhr geöffnet,

☎ 05246/2973.
Kinder- und Jugendnetzwerk im Pastoralverbund: St. Anna: 17 bis 21 Uhr geöffnet für Jugendliche ab 14 Jahren; St. Marien Kaunitz: 14.30 bis 17 Uhr Kindertreff (acht bis zwölf Jahre).
Jugendhaus „Oase“: 17 bis 20 Uhr Jugendtreff (ab zwölf Jahren).